



## Presseinformation

Ansbach, 13.04.2026

Verantwortlich: Thomas Keller

### **Startschuss der Bauarbeiten für den zweiten Planungsabschnitt Hochwasserschutzes in Gunzenhausen**

Nachdem die Altmühlpromenade mit der Hochwasserschutzmaßnahme und der ökologischen Umgestaltung der Altmühl in Gunzenhausen vom Freistaat Bayern und der Stadt Gunzenhausen in den letzten Jahren erfolgreich umgestaltet wurde, begann im März 2026 der Bau des zweiten Planungsabschnitts des Hochwasserschutzes nördlich der Oettinger Straße.

Durch die Errichtung einer Hochwasserschutzwand sollen künftig die Bewohner nördlich der Brücke Oettinger Straße vor einem 100-jährlichen Hochwasser geschützt werden. Die ca. 200 m lange und max. 1,5 m hohe Hochwasserschutzwand in Kombination mit Durchlässen beginnt an der Jugendherberge Gunzenhausen, verläuft entlang der Privatgärten, über den Parkplatz „Zentrum Nord“ und endet am Diakoneo-Gelände. Im Ernstfall werden die Durchlässe mit mobilen Elementen von der Feuerwehr oder dem Bauhof der Stadt Gunzenhausen geschlossen.

Die Baufirma beginnt mit dem Kanalanschluss für die Sickerleitung an den bestehenden Ableitungskanal. Dieser beginnt an der Jugendherberge und verläuft unter der Brücke Oettinger Straße hindurch zum bestehenden Ableitungskanal des ersten Planungsabschnitts. Die Sickerleitung sammelt und leitet später das hinter der Hochwasserschutzwand anfallende Wasser über den Ableitungskanal zum 2018 errichteten städtischen Pumpwerk.

Im Anschluss wird die Hochwasserschutzwand ab der Jugendherberge entlang der Privatgärten hergestellt. Damit der Geh- und Radverkehr weiterhin sicher durch die Altmühlauie möglich ist, hat die Baufirma einen provisorischen Geh- und Radweg um die Baustelle errichtet. Für die Baustelleneinrichtung und den späteren Bau der Hochwasserschutzwand wurden die ersten beiden Parkplatzreihen am Parkplatz „Zentrum Nord“ gesperrt. Die Zufahrten zu den Privatgrundstücken bleiben erhalten.

Der Bau wird voraussichtlich im Frühjahr 2027 abgeschlossen. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,5 Mio. Euro. Die Kosten teilen sich die Stadt Gunzenhausen und der Freistaat Bayern. Das Bauvorhaben wird mit Mitteln der EU kofinanziert.



**Ansprechpartner:**

Frau Kerstin Späth

Projektleiterin Abteilung Planung, Bau

Tel.: +49 (981) 9503-351

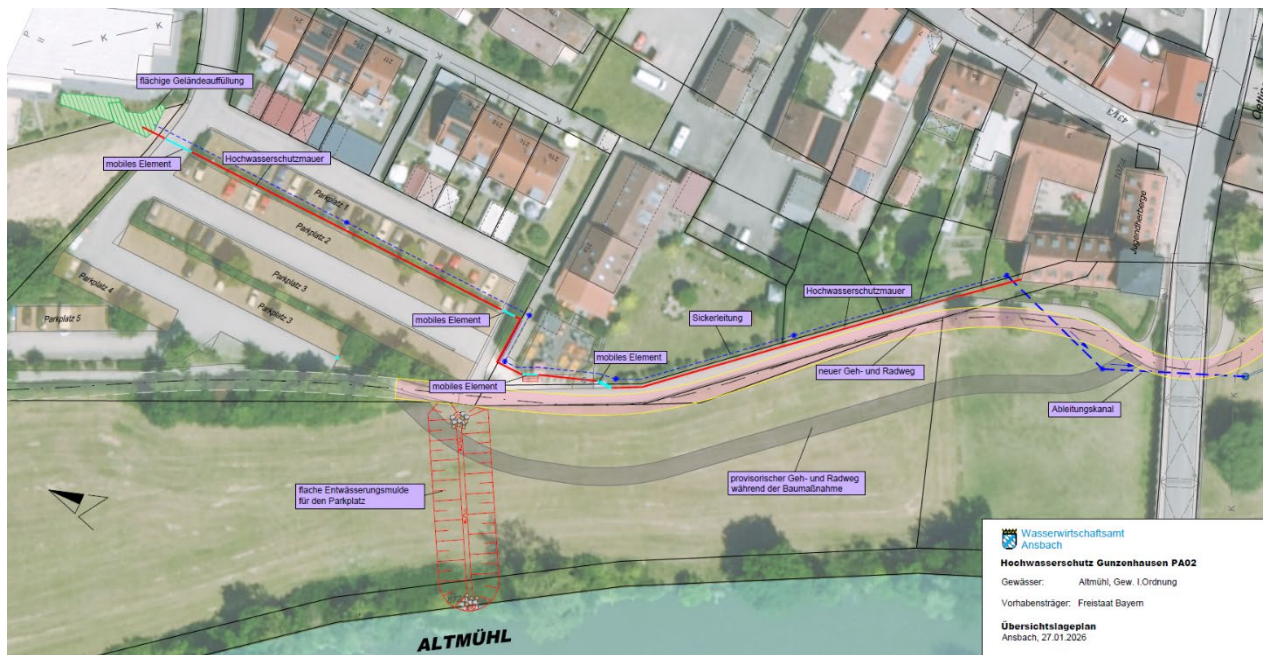
Email: [Kerstin.Spaeth@wwa-an.bayern.de](mailto:Kerstin.Spaeth@wwa-an.bayern.de)

Herr Dr. Markus Reisenbüchler

Abteilungsleiter Abteilung Planung, Bau

Tel.: +49 (981) 9503-350

Email: [Markus.Reisenbuechler@wwa-an.bayern.de](mailto:Markus.Reisenbuechler@wwa-an.bayern.de)



v. l. n. r.: Kerstin Späth (Projektleiterin WWA Ansbach), Thomas Keller (Behördenleiter WWA Ansbach), Karl-Heinz Fitz (Erster Bürgermeister Stadt Gunzenhausen), Matthias Hörr (künftiger Bürgermeister Stadt Gunzenhausen), Max Pelczer (Stadtbaumeister Stadt Gunzenhausen), Johannes Veit (Geschäftsführer Hans Fuchs Bauunternehmen Ellwangen GmbH&Co KG.).